



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

# Gemeindebrief

1 | 2018

März | April | Mai | Juni

A close-up photograph of an organ console and pipes. The organ pipes are white with black accents and are arranged in a row. The console is made of light-colored wood and features a keyboard and a panel with several small circular buttons. The background is a wooden wall with a decorative panel.

## Glanz und Gloria

Gott allein die Ehre

Sparkassen-Finanzgruppe



**Gut für die Region.**

 **Sparkasse**  
**Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. [www.sparkasse-beckum.de](http://www.sparkasse-beckum.de)

[mail@sparkasse-beckum.de](mailto:mail@sparkasse-beckum.de)



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jubiläumsjahr der Reformation liegt nun hinter uns. Wir beenden mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes unseren thematischen Rückblick auf die Reformation. In den vergangenen vier Heften haben wir vier reformatorische Grundsätze, die sogenannten „solae“, vorgestellt: allein die Schrift, allein durch Glauben, durch Gnade und durch Christus. Zum Schluss blicken wir auf das „soli Deo gloria“, das als Spruch an vielen Kirchenorgeln prangt: „Allein Gott die Ehre“.

Auf Seite 23 gibt es ab sofort die neue Rubrik „Musikalische Gottesdienste und Konzerte“ – alles auf einen Blick. Andere Artikel berichten aus unserem vielfältigen Gemeindeleben und laden ein zu den Gottesdiensten rund um das Osterfest, zu verschiedenen Konzerten oder zum diesjährigen Pfingstzeltlager. Wie immer gibt es also einiges zu entdecken.

Für das Redaktionsteam Ihr

Titelfoto: KD

# Inhalt

## Titel

Soli Deo gloria	4
Musik bewegt und verbindet	6
Die Orgel in der Christus-Kirche	7

## Mittendrin

Kleiderkeller frisch gestrichen	11
Trainee-Kurs X	13
PZL in 80 Stunden um die Welt	13
Gemeindeversammlung	15
Himmelfahrtsgottesdienst	15
Karwoche und Ostern	16
Konfirmationsjubiläen	16
Gottesdienst zur Taferinnerung	19
Ev. Stiftung und Kita	21
Glockenbesichtigung St. Stephanus	21
Kurrende-Blasen	24
Posaunenchor in Ostenfelde	25
Ehrungen im Posaunenchor	25
Konzerte in der Christus-Kirche	26
Gospel-Gala	27
Mitarbeiter gesucht	28

## Ringsherum

Ambulanter Hospizdienst im JHH	29
--------------------------------	----

## Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Gemeindeguppen	15
Gottesdienste	17
Amtshandlungen und Geburtstage	18
Kirchenmusik auf einen Blick	23
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



## Du Glanz der Herrlichkeit

### Über das „Soli Deo gloria“

Schon seit jeher sind Menschen bestrebt, ihre besondere Stellung nach außen hin sichtbar zu machen und Respekt einzufordern. Prunk und Pracht in Schlössern und Palästen, wertvoller Schmuck und kostbare Kleidung sowie andere Statussymbole sollen bis heute anzeigen: Dieser Mensch ist höhergestellt als andere. Er ist von besonderer Bedeutung. Sein Wort hat besonderes Gewicht. Schon prähistorische Fürsten schmückten sich mit Gold und Geschmeide. Kaiser und Päpste unterstrichen durch Pomp und Gloria ihre Herrschaftsansprüche. Und noch heute verleihen Glanz und Glitzer Politikern, Stars und Sternchen ihre besondere Aura.

Der Grundsatz der Reformatoren „soli Deo gloria“ setzt hier einen Kontrapunkt: „Allein Gott die Ehre“. Dieser Grundsatz zählt

zu den sogenannten fünf reformatorischen „solae“. Allerdings hat kein Reformator eine „solae“-Liste aufgestellt. Der genaue Ursprung der Formulierung liegt im Dunkeln und erst im 20. Jahrhundert wurde „soli Deo gloria“ als fünftes „Allein“ den vier klassischen Formulierungen hinzugefügt: allein die Schrift, allein durch Gnade, allein durch Glauben und allein durch Christus. Der Gedanke „soli Deo gloria“ taucht aber schon früh bei den Reformatoren auf: Nicht Papst oder Kaiser gebührt die Ehre, sondern Gott allein. Früher gab es dafür die Redewendung „allein Gott die Ehre zu geben“. Heute würde man eher sagen: Gott verdient Verehrung. Soli Deo gloria.

Das Wort „gloria“, das wir im Deutschen mit „Ehre“ übersetzen, hat eine komplizierte Geschichte hinter sich. Es bezieht sich

auf das hebräische Wort „kavod“, welches in seiner Grundbedeutung meint, dass etwas schwer und gewichtig, also von großer Bedeutung ist oder sein soll. So, wie wir heute von politischem „Schwergewicht“ sprechen, wenn ein besonders hochrangiger Politiker eine Aufgabe übernimmt. In den Zehn Geboten heißt es: „Du sollst Vater und Mutter ehren.“ Das meint ursprünglich: ihnen das Gewicht und die Bedeutung geben, die sie verdienen. Auch der König hat „kavod“ – es ist ein Gewicht, das man förmlich sieht: im Glanz, in der Pracht, im Reichtum. Wer „kavod“ hat, hat hohes Ansehen und Respekt. Alles andere wäre eine Beleidigung der Majestät.

Erst recht gilt dies vom Gott Israels. Gott hat Gewicht. Das klingt für unsere Ohren erst einmal ungewohnt, aber wenn man sich verdeutlicht, dass „Gewicht“ und „wichtig“ sprachlich zusammenhängen, wird es klarer: Allein Gott ist wichtig und nichts ist wichtiger als Gott. Das Wort „kavod“ kann aber auch etwas sehr Leichtes bedeuten: ein leuchtendes Strahlen und herrlicher Glanz. Diese Herrlichkeit Gottes ist für Menschen einerseits unfassbar bis unerträglich. Als Mose Gott bittet, seine „kavod“ sehen zu dürfen, sagt Gott: „Du würdest es nicht überleben.“ Andererseits ist es ein Ausdruck dafür, dass Gott da ist und seine Gegenwart die Welt hell macht. Insofern ist es ein guter und stärkender Segenswunsch: „der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir“.

In Bildern wird der göttliche Glanz oft als Gloriole dargestellt: als Heiligenschein. In der christlichen Kunst trugen zunächst nur Gott Vater, Jesus und der Heilige Geist eine Gloriole. Später wurden auch Maria, die Päpste und die Heiligen mit Heiligenschei-

nen geschmückt. Die Gloriole soll die göttliche Aura symbolisieren. Die Reformatoren wandten sich gegen diese Ausweitung des Heiligen auf Menschen: *Soli Deo gloria* – „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Kein Mensch ist so wichtig, dass er neben Gott verehrungswürdig wäre.

Dem Gewicht Gottes ordneten die Reformatoren damit alle kirchlichen und politischen Machtansprüche unter. Heiligenfiguren und -bilder wurden aus vielen Kirchen entfernt. Stattdessen schrieb man Worte an die Wand. Neben Bibelversen findet man besonders häufig „*soli Deo gloria*“ – manchmal auch nur abgekürzt als „S.D.G.“. Mit diesem Kürzel haben auch Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel viele ihrer Kompositionen unterzeichnet. Nicht weltlichen und kirchlichen Würdenträgern waren die Arbeiten gewidmet, sondern Gott allein. Die Musik sollte Gottes Herrlichkeit hörbar machen. Unter diesem Anspruch hat die evangelische Kirchenmusik musikalische Glanzlichter geschaffen, die bei Hörern bis heute ein Gefühl religiöser Ehrfurcht erzeugen.

Das „*soli Deo gloria*“ ist letztlich die Anforderung, Gott in vielfältigen Formen zu ehren. Verehrung ist eine mit Hochachtung und Respekt verbundene Form der Liebe. Die Tora drückt dies so aus: „Der HERR, unser Gott, ist der einzige HERR. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, ganzer Seele und mit deiner ganzen Kraft.“ Gottesdienst und Kirchenmusik, Gebet und Gesang, Respekt vor der Schöpfung und Liebe zum Nächsten sind Formen, diesem „Allein Gott die Ehre“ im Leben Gestalt zu geben.

*Karsten Dittmann*

# Musik bewegt und verbindet

## Was Gemeindeglieder mit Musik verbinden

Musik begleitet das Leben in vielfältiger Weise. Morgens weckt das Radio mit munteren Klängen. Auf dem Weg zur Schule oder Arbeit ist die Lieblingsmusik dabei. Der Einkaufsbummel wird musikalisch untermalt. Das abendliche Fernsehprogramm ist ohne Musik kaum vorstellbar. Viele Menschen spielen in ihrer Freizeit ein Instrument, singen in einem Chor oder besuchen Konzerte. Musik gehört selbstverständlich zu unserem Alltag und ist vor allen Dingen auch in religiösen und kultischen Bräuchen beheimatet. Welche Rolle spielt Musik in Ihrem Leben? Wir haben dazu einige Gemeindeglieder befragt.

„Musik bedeutet mir viel. Alleine wird zwar wenig gesungen, aber in Gemeinschaft wird man kreativ. Ich finde, gemeinsam singen schafft Freude. Zu Hause singe ich gerne mit, wenn das Radio läuft.“

*Elke Pott, 57 Jahre, ist aktiv im Leitungsteam der Ev. Frauenhilfe.*

„Musik bedeutet vieles für mich: Entspannung, Ablenkung, Zeitvertreib, Antrieb und Stimmungsmacher. Mit Musik kann man vieles bewegen und auch ausdrücken, was die Seele berührt.“

*Marek Piechulla, 35 Jahre, unterstützt seit Februar die Kirchengemeinde bei der Pflege der Außenanlage der Kita und bei Hausmeistertätigkeiten im Gemeindehaus.*

„Musik ist die Sprache, die jeder versteht. Gefühle, die man mit Worten nicht beschreiben kann, werden durch die Musik zum Vorschein gebracht.“

*Verena Merkel, 22 Jahre, ist für die Ausbildung der Trainees mitverantwortlich.*



„Man kann miteinander singen und musizieren. Im Alltag kann ich Stress oder Probleme besser verarbeiten. Sie macht mich fröhlicher und ausgeglichener.“

*Fynn Hanschmann, 12 Jahre, spielt Schlagzeug und ist im Konfi-Kurs „K19“ dabei.*



„Wenn ich darüber nachdenke, was Musik für mich bedeutet, fällt mir ganz spontan ‚In dulci jubilo‘ (Peter von Dresden 1440, EG 35) ein. Dann die Erkenntnis: Jede Art von Musik hat mit Gott zu tun. Denn sie verbindet die jeweils Interessierten indirekt miteinander, schafft eine übergeordnete Art von Gemeinschaft; ist oft Nahrung für die Seele; erfüllt auch einen Auftrag Gottes.“

*Eduard „Eddy“ Friedrich, 62 Jahre, ist langjähriges Mitglied im Ev. Posaunenchor.*

## Ein ganzes Orchester

### Eine kleine Geschichte der Orgeln in der Christus-Kirche

Die Orgel gilt als größtes, von einem einzelnen Menschen spielbares Instrument. Die Geschichte des Instrumentes reicht bis in die Antike zurück. In der Renaissance und im Barock erreichte die Orgel eine erste Blütezeit und entwickelte ein Klangspektrum, das Menschen bis

heute fasziniert. Das Ideal war damals die klangliche Abbildung eines ganzen Orchesters mit Trompeten, Posaunen, Flöten und Streichern. Die Namen der sogenannten Re-



*Orgelprospekt der Muhleisen-Organ*

gisterzüge verweisen bis heute auf diesen Hintergrund.

Ursprünglich dienten Orgeln nicht zur Begleitung des Gemeindegesangs. Noch zur Reformationszeit sang die Gemeinde ohne Begleitung und Reformatoren wie Cal-

vin lehnten den Einsatz von Orgeln in Kirchen ab. Dennoch gewann die Orgel gerade durch die Entwicklung der evangelischen Kirchenmusik zunehmend an Bedeutung.

Wichtig für die Entwicklung war zum Beispiel der Liedkomponist Johann Crüger, der viele Paul-Gerhardt-Texte vertonte. Er setzte wichtige Impulse für einen instrumental begleiteten Gemeindegesang. Und natürlich ist Johann Sebastian Bach zu nennen, dessen Kompositionen das Orgelspiel bis heute prägen.

Im 19. Jahrhundert waren Orgeln aus Kirchen kaum wegzudenken. Als die Beckumer Luther-Kirche 1884 eingeweiht wurde, hatte sie eine zweimanualige Orgel der Firma Sauer mit Pedal und zehn Registern. Das Manual ist die mit den Händen zu spielende Klaviatur, das Pedal ist eine Klaviatur, die mit den Füßen gespielt wird. Auch im Gemeindesaal des 1928 erbauten Gemeindehauses stand eine Orgel und in der Friedhofshalle gab es ein kleines Orgelpositiv der Firma Kleucker aus dem Jahr 1964. Während der Baufälligkeit der Luther-Kirche begleitete die Gemeindesaal-Orgel mit ihren neun Registern die Gottesdienste.

Als die Luther-Kirche in den 1950er-Jahren renoviert wurde, stellte man fest, dass die Sauer-Orgel beschädigt und nicht mehr zu reparieren war. So wanderte 1951 die kleine Orgel aus dem Gemeindesaal auf die Empore der nun zur Christus-Kirche umbenannten Luther-Kirche. Auf Dauer war dieses Instrument aber für den Kirchenraum zu klein. 1959 erfolgte deshalb ein Orgelneubau durch die Firma Kleucker aus Brackwe-

de. Diese Orgel verfügte über 21 Register, zwei Manuale und Pedal.

Als die Kleucker-Orgel 30 Jahre alt war (für eine Orgel ein geradezu jugendliches Alter), fielen immer häufiger kostspielige Reparaturen an. Das Presbyterium entschloss sich

daher 1994 noch einmal zu einem Orgelneubau. Den Auftrag erhielt die Straßburger „Manufacture d’Orgues Muhleisen“. Sie baute ein Instrument mit 25 Registern, zwei Manualen und Pedal. 1997 wurde die Orgel feierlich eingeweiht. Eine CD-Einspielung der damaligen Kantordin Babette Freitag demonstriert, dass das Instrument in origineller

Weise barocken Orgelklang mit romantisch-französischen Tönen vereint.

Nun erfreut das Instrument Sonntag für Sonntag die Gottesdienstbesucher als Soloinstrument wie als Begleitinstrument zum Gemeindegesang. Zum 10. und zum 20. Jubiläum der Orgel wurden Orgelfestivals gefeiert. Dazu kommt regelmäßig die „Nacht der Klänge“, bei der unterschiedliche Organisten das breite Klangspektrum der Muhleisen-Orgel aufzeigen. In Gottesdiensten und Andachten wie bei Konzerten verkündet die Orgel auf ihre Weise: Soli Deo gloria.

*Karsten Dittmann*



*Manuale, Pedale und Registerzüge der Muhleisen-Orgel*



## Großer Gott, wir loben dich!

„Gut gemacht, Silas!“ und „Prima, Karoline, du machst das super!“ schallt es über den Spielplatz. Die Kinder steigen währenddessen auf das Klettergerüst, zeigen die große Sandburg oder sind bereit, nach einem Streit um den Bagger Spielzeug mit einem anderen Kind zu teilen. Lob motiviert und wird von einigen Eltern ausgiebig gespendet. Durch aufrichtiges Lob bekommen Kinder Aufmerksamkeit geschenkt. Sie erfahren, dass ihr Verhalten anerkennend bestätigt wird.

Nicht nur Kinder sehnen sich nach Anerkennung, die ehrlich gemeint ist. Auch Erwachsene wollen dazugehören und wahrgenommen werden. Erwachsene werden in der Regel allerdings selten gelobt. Vielleicht erfreut ein lobendes Wort, das von Herzen kommt, daher umso mehr und macht es so wertvoll. Klar ist, dass das Miteinander von Menschen positiv beeinflusst wird, wenn wir einander Lob und Dank weitersagen.

Wie aber ist das mit Gott? Hat Gott das Lob der Menschen nötig? Der Kirchenvater Augustin hat in den Confessiones (dt. Bekenntnisse) darüber nachgedacht und kommt zu der Einsicht: Gott, der Höchste, wird durch

unser Loben nicht größer. Es macht den Heiligen nicht heiliger. Der Barmherzige wird durch unser Lob nicht barmherziger und der, der die Liebe ist, wird nicht liebender. Warum also sollte Gott mit Liedern, Gebeten und Taten dann überhaupt gelobt werden?

Das Lob, das ich Gott entgegenbringe, ist anders motiviert als das Lob Kindern gegenüber. Es hat zwar auch mit Anerkennung zu tun, aber in erster Linie mit der Anerkennung, dass Gott Herr und Herrscher meines Lebens ist. Gott ist die Schöpferkraft, die die Welt erschuf. Gott begleitet mein Leben vom ersten Atemzug an und schenkt mir bedingungslose Liebe. Ich erkenne an, dass meine kleine Existenz in einem weiten Zusammenhang steht.

Während ich versuche, diese Erkenntnis meinem Gott mit Lob und Dank entgegenzubringen, stellen sich viele Fragen ein: Wo habe ich Gottes Hilfe in der Vergangenheit erfahren? Wo fühlte ich mich getragen? Wo von einer schweren Last befreit? Wann habe ich Errettung aus einer schwierigen Situation erlebt?

Wenn ich das in Worte fasse, fange ich schon mit dem Lob Gottes an. Dann bete

ich schon mit eigenen Gedanken und eigener Melodie. Aber ich kann mir auch Worte aus der Bibel leihen. In ihr stehen viele Beispiele, die davon erzählen, wie Menschen mit Liedern und Texten Gott gelobt haben: Miriam lobte Gott mit einem Lied, nachdem sie und das Volk Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten gerettet wurden. Jona stimmte Gott im Bauch des Fisches ein Loblied an. Paulus und Silas lobten Gott sogar im Gefängnis. Insbesondere im Buch der Psalmen wird Gott vielfältig gelobt.

Musik, Gesang und Lobpreis sind einige der himmlischen Geschenke, die Gott den Menschen für die Reise durch das Leben anvertraut hat. In allen Lebenslagen können sie mich daran erinnern, dass ich mich sowohl in Situationen der Freude und Dankbarkeit, wenn ich unfassbares Glück erfahre, als auch in Zeiten der Klage und Tränen, inmitten großer und schwerer Verluste an Gott wenden kann.

Aber ob Gott mein Lob braucht oder sogar darauf angewiesen ist? Nun, die Beschäftigung mit dieser Frage gibt Aufschluss darüber, welches Gottesbild wir haben.

Ich denke, dass Gott erhabener und weiser ist, als ich es mir

überhaupt vorstellen kann. In meiner Vorstellung ist Gott auf mein Lob nicht angewiesen. Aber ich spüre, dass mir Lobpreis dennoch guttut, denn es ermöglicht einen Perspektivwechsel. Von meinem Handeln und Denken wird meine Aufmerksamkeit auf Gott gerichtet. Es weitet meinen Blick für die große Gemeinschaft, deren Teil ich bin. Es ermöglicht, mein Leben dankbar anzunehmen und zusammen mit anderen einzustimmen in neue und altvertraute Melodien – zum Beispiel in das Lied „Großer Gott, wir loben dich“.

*Ihre Pfarrerin Birgit Schneider*

## Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

[www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

**BUDDÉ  
GRABMALE**



Budde Grabmale  
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581 3076 · Fax 62850  
[info@budde-grabmale.de](mailto:info@budde-grabmale.de)



# Frisch gestrichen!

## Umbau im Kleiderkeller für neuen Instrumentenraum



„Raum ist in der kleinsten Hütte“, heißt es bei Schiller. Aber trotzdem wird manchmal der Platz eng. Das gilt sogar in einem großen Gebäude wie unserem Gemeindehaus. Der Posaunenchor braucht dringend Lagerraum für seine Instrumente. Auch die Doppelpunktband muss Instrumente trocken und sicher unterbringen können. Nach vielen Überlegungen und einigem Hin und Her erwies es sich als die beste Lösung, einen der Kellerräume, die seit zwei Jahrzehnten vom Kleiderkeller-Team genutzt werden, für diesen Zweck umzurüsten. Dazu musste

allerdings der Kleiderkeller umstrukturiert werden. Bei der Gelegenheit wurden Teile des Kellerbodens neu gefliest. Und dank tatkräftiger Unterstützung einiger Gemeindeglieder, die die Räume anschließend strichen, erstrahlen der alte Kleiderkeller und der neue Musikraum in neuem Glanz. Nach den Renovierungs- und Umbauarbeiten öffnet das Kleiderkeller-Team wie gewohnt am Dienstagvormittag die Türen. Der Posaunenchor ist dankbar für den neu gewonnenen Raum, in dem Instrumente und Noten gut untergebracht sind.

*Mit tatkräftiger Unterstützung von Gemeindegliedern und Posaunenchor wurde der Gemeindehauskeller neu gestrichen.*



Fotos: Schneider



„Abschied kann auch  
anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE



## MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes-Huerkamp.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.

DAS NEUBECKUMER  
ABSCHIEDSHAUS

**HUERKAMP** SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus  
im Kreis Warendorf

**GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**



Martin Huerkamp,  
Thanatologe und  
Bestattermeister



[www.proxi.de](http://www.proxi.de)



[www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)



[www.thanatologen.de](http://www.thanatologen.de)



[www.gute-bestatter.de](http://www.gute-bestatter.de)



[www.trauerwaldoase.de](http://www.trauerwaldoase.de)

**Telefon Beckum 02521 / 35 90 (Bestattungen Wiesebrock)**

**Telefon Neubeckum 02525 / 18 45**

**Weitere Infos im Internet unter [www.huerkamp.eu](http://www.huerkamp.eu)**



Foto: KD

## Trainee-Kurs X auf großer Fahrt

Aktuell gibt es zum 10. Mal einen Trainee-Kurs in unserer Gemeinde. Ein Höhepunkt des Kurses war wie in der Vergangenheit das Trainee-Wochenende. Jugendliche und Mitarbeiter haben sich dazu wieder auf den Weg gemacht zum Kirchberghof in Warburg-Herlinghausen. Dort fand ein Spiele-Seminar statt. Dabei haben die angehenden Jugendleiter geübt, Spiele anzuleiten, vor allem indem sie selbst viele Spiele ausprobiert haben. Verbunden wurde dies mit theoretischen Kenntnissen über den Einsatz von Spielen zu pädagogischen Zwecken. Der Trainee-Kurs endet im März. Danach sind die Jugendlichen fit, um erste praktische Schritte in der Mitarbeit beim Pfingstzeltlager, im Konfi-Camp oder bei der Kinderkirche zu gehen.

## In 80 Stunden um die Welt

Anmeldung zum Pfingstzeltlager am 21. März

Beim nächsten Pfingstzeltlager geht es rund: „In 80 Stunden um die Welt“ – so lautet der Titel für das PZL 2018. Das Pfingstzeltlager findet statt von Freitag, den 18. Mai bis Pfingstmontag, den 21. Mai. Startpunkt für die Weltreise ist das Gelände des ehemaligen Gasthofs „Butterschlot“



und die Zeltwiese von Familie Steinhoff.

Anmeldetermin ist Mittwoch, der 21. März, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Eltern können Kinder und Jugendliche im Alter von 8–14 Jahren anmelden. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50 €. Er muss direkt bei der Anmeldung bezahlt

werden. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 140 Jungen und Mädchen begrenzt. Info-Blätter und Anmeldeformulare liegen im Gemeindebüro aus und werden in den Schulen verteilt. Beides kann auch unter

[www.pfingstzeltlager-beckum.de](http://www.pfingstzeltlager-beckum.de) heruntergeladen werden. Damit es am Anmeldetag schnell geht, wird darum gebeten, das Anmeldeformular bereits ausgefüllt mitzubringen.

*Karsten Dittmann*



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter  
**[www.grabmale-vonrueden.de](http://www.grabmale-vonrueden.de)**  
INH. ELMAR KORDAS · STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER  
BECKUM-NEUBECKUM SPIEKERSSTRASSE 58  
Telefon 0 25 25 / 25 18 · Fax 30 05 · e-mail: [elmar.kordas@t-online.de](mailto:elmar.kordas@t-online.de)  
*Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!*

**Cheruskerstraße 10, Beckum, Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10**



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...**  
**...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

**Unsere Leistungen im Trauerfall:**

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

**Niehaus**  
Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

**Fon 0 25 21 / 34 32**

Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum

# Termine und Kontakte

## Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
um 15 Uhr

## Seniorenkreis

### Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

### Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

## Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr

## Ehepaarkreis

Kontakt: Dieter Baltzer (☎ 3284)

## Hauskreis

Informationen: Rolf Keller (☎ 18296)

## Anstoß – Glaube im Gespräch

1. oder 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Kontakt: Pfr. Dittmann (☎ 3124)

## Gemeindeversammlung

Zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 27. Mai lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder und Interessierten ein.

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr, die Gemeindeversammlung etwa gegen 11.15 Uhr. Mitglieder des Presbyteriums informieren dann über aktuelle Themen und stehen für Fragen und Anregungen aus der Gemeinde zur Verfügung.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

## Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

### Gruppe Dittmann („K18“)

17.3. (Letzter Blocktag)

*Konfirmationen siehe S. 17*

### Gruppe Schneider („K19“)

17.3.; 21.4.; 26.5.; 16.6.

## Kinder und Jugend

### KinderKirche

am 3. Sonntag um 10 Uhr (im Gemeindehaus, während des PLUS-Gottesdienstes)

### Trainee-Kurs

jeweils dienstags um 18 Uhr

28.4., 9–17 Uhr Erste-Hilfe-Kurs

5.5., 10–15 Uhr Rechtskunde-Seminar

### ExTra

Treffen der Ex-Trainees  
dienstags um 20 Uhr

## Himmelfahrtsgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, den 10. Mai feiern die evangelischen Kirchengemeinden der Region um 10.15 Uhr wieder einen gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel auf Gut Boyenstein (Holter 28). Die Feier wird musikalisch vom Beckumer Posaunenchor gestaltet.

Mitfahrgelegenheiten organisiert das Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0). Bei Regen ist der Gottesdienst in der Christus-Kirche. Bei unklarem Wetter informiert eine Bandsange unter ☎ 02521 3124 über den Ort.

## Karwoche und Ostern

Die Karwoche zählt zu den Höhepunkten des Kirchenjahres. In der Christus-Kirche und auf dem Ev. Friedhof finden daher einige besondere Gottesdienste und Andachten statt.

Die Karwoche beginnt mit dem Abendmahlsgottesdienst am **Palmsonntag, den 25. März** um 10.15 Uhr (Pfr. Dittmann).

Auch am **Gründonnerstag, den 29. März**, wird im Gottesdienst um 18.15 Uhr das Abendmahl gefeiert. Dieser Gottesdienst bildet zugleich den Abschluss der Andachtsreihe „Vom Leben gezeichnet“ (Pfr.in Schneider).

Am **Karfreitag, den 30. März** findet um 10.15 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl statt (Pfr. Dittmann). Um 15 Uhr folgt eine musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu, gestaltet von einem Kammerchor unter der Leitung von Christopher Bönninghoff.

Die Feier des Osterfestes beginnt am **Ostersonntag, den 1. April** frühmorgens um 7 Uhr mit einer Auferstehungsfeier in der Trauerhalle des Ev. Friedhofs an der Hammer Straße. Sie wird musikalisch vom Ev. Posaunenchor gestaltet. Um 10.15 Uhr folgt der Festgottesdienst mit Abendmahl in der Christus-Kirche (Pfr.in Schneider).

Im Festgottesdienst am **Ostermontag, den 2. April** um 10.15 Uhr findet eine kleine Zeremonie zur Taufferinnerung statt (Pfr. Dittmann). Musikalischer Höhepunkt dieses Gottesdienstes ist der Gospel-Projektchor der Gemeinde unter der Leitung von Sebastian Wewer. Zur Taufferinnerung sind insbesondere Kinder eingeladen, die vor sechs Jahren in der Christus-Kirche getauft wurden. Wer daran teilnehmen möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden (☎ 02521 829746-0). *Siehe Seite 19.*



Foto: Lotz

## Einladung zu Konfirmationsjubiläen

Der Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen wird in diesem Jahr am Sonntag, den 29. April in der Christus-Kirche gefeiert. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10.15 Uhr. Dazu sind alle eingeladen, die in den Jahren 1993, 1968, 1958 oder 1948 konfirmiert wurden und also 2018 ihre Silberne, Goldene, Diamantene

oder Eiserne Konfirmation feiern. Auch wer nicht in Beckum konfirmiert wurde, kann das Konfirmationsjubiläum in der Christus-Kirche mitfeiern. Da nicht von allen ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aktuelle Adressen vorliegen, bittet das Gemeindebüro alle, die Adressen beisteuern können, um Mithilfe (☎ 02521 829746-0).

## Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst** – Gottesdienst + Kinderkirche
4. Sonntag: **Gottesdienst**

**Abendgottesdienst Paternoster:** 2. Samstag, 18.15 Uhr

**Taufen:** am 2. So. um 11.45 Uhr und am 4. So. um 10.15 Uhr

Foto: KD



### 1.3.2018 – Andacht

18:15 Passionsandacht (Schneider)

### 4.3.2018 – Okuli

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

### 8.3.2018 – Andacht

18:15 Passionsandacht (Dittmann)

### 10.3.2018 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Schneider)

### 11.3.2018 – Lätare

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

11:45 Taufgottesdienst (Schneider)

### 15.3.2018 – Andacht

18:15 Passionsandacht (Schneider)

### 18.3.2018 – Judika

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

### 22.3.2018 – Andacht

18:15 Passionsandacht (Dittmann)

*Gottesdienste in der Karwoche und  
zu Ostern: siehe auch S. 16*

### 25.3.2018 – Palmsonntag

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

### 29.3.2018 – Gründonnerstag

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

### 30.3.2018 – Karfreitag

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

15:00 Musikalische Andacht (Dittmann)

### 1.4.2018 – Ostersonntag

7:00 Auferstehungsfeier (Schneider)

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

### 2.4.2018 – Ostermontag

10:15 Tauferinnerungsgd. (Dittmann)

### 8.4.2018 – Quasimodogeniti

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

### 14.4.2018 – Samstag

14:00 Konfirmation I (Dittmann)

### 15.4.2018 – Misericordias Domini

10:15 Konfirmation II (Dittmann)

### 22.4.2018 – Jubilate

10:15 Gottesdienst (Schneider)

### 29.4.2018 – Kantate

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

### 6.5.2018 – Rogate

10:15 Doppelpunkt (Dittmann)

### 10.5.2018 – Christi Himmelfahrt

10:15 Gottesdienst auf Gut Boyenstein  
(Dittmann)

### 12.5.2018 – Abendgottesdienst

18:15 Paternoster (Dittmann)

### 13.5.2018 – Exaudi

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)

**20.5.2018 – Pfingstsonntag**

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

**21.5.2018 – Pfingstmontag**

11:00 PZL-Gottesdienst am Gasthof  
Butterschlot (Dittmann)

**27.5.2018 – Trinitatis**

10:15 Gottesdienst (Schneider)  
*Anschl. Gemeindeversammlung*

**3.6.2018 – 1. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

**9.6.2018 – Abendgottesdienst**

18:15 Paternoster (Dittmann)

**10.6.2018 – 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Abendmahlsgd. (Dittmann)  
11:45 Taufgottesdienst (Dittmann)

**17.6.2018 – 3. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

**24.6.2018 – 4. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst (Dittmann)

## Amtshandlungen und Geburtstage

In der Online-Ausgabe  
aus Datenschutzgründen entfernt

Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.

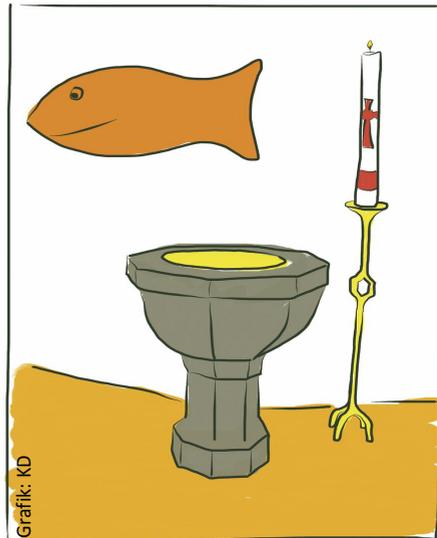
In der Online-Ausgabe  
aus Datenschutzgründen entfernt

## Gottesdienst zur Taferinnerung

Am Ostermontag, den 2. April feiern wir einen Gottesdienst zur Taferinnerung. Der Gottesdienst wird vom Gospel-Projektchor unter der Leitung von Sebastian Wewer mitgestaltet. Er beginnt um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche.

Eine schriftliche Einladung dazu erhalten alle, die 2012 getauft wurden. Sie bekommen als Andenken an ihren Tauftag den kleinen Fisch mit ihrem Namen und eine Urkunde ausgehändigt. Paten, Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde der Getauften lassen sich sicher miteinladen.

Die Einladungen werden Anfang März verschickt. Wer keine Einladung bekommt, kann sich auch direkt im Gemeindebüro anmelden (☎ 02521 829746-0).



# Auch im Alter nicht allein.

Häusliche Pflege

Tagespflege am Schlenkhoffsweg

Vollstationäre Pflege



Qualität der stationären Einrichtungen

1,5

Qualität der ambulanten Einrichtungen

1,3

MDK-Prüfungen 2016, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung



Auch im Alter nicht allein!

**Aktiva**  
Tagespflege

am Schlenkhoffsweg und häusliche Pflege

Schlenkhoffsweg 12 · Beckum  
Telefon 025 21/1 23 98



Auch im Alter nicht allein!

**Aktiva**  
Pflegezentrum<sup>KG</sup>

Häusliche Pflege

Oststraße 51 · Beckum  
Telefon 025 21/1 23 98



Auch im Alter nicht allein!

**Aktiva**  
Annazentrum<sup>KG</sup>

Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1a · Beckum  
Telefon 025 21/82 55 50

[info@aktiva-pflegezentrum.de](mailto:info@aktiva-pflegezentrum.de) · [www.aktiva-pflegezentrum.de](http://www.aktiva-pflegezentrum.de)



## Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

HAFFERT  
BEERDIGUNGSMUSEUM



HGÖDDE  
BEERDIGUNGSMUSEUM

Beckum  
**02521 4012**

24 h für Sie erreichbar  
auf Wunsch Hausbesuche  
[www.haffert.com](http://www.haffert.com)

Neubeckum  
**02525 4803**

# Abenteuer Bauernhof

Ev. Stiftung Beckum schenkte Kita-Kindern einen erlebnisreichen Tag

Raus aus dem Kindergarten und rein ins „Abenteuer Bauernhof“. Gutes Heu schnuppern, auf der Strohbürg toben und den Hof von Familie Plümpe erkunden, hieß es für 36 Kinder und Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“. Schafe, Bullen, Schweine und Hofhund Otti aus der Nähe zu sehen und sogar zu füttern, zählte zu den Aufregungen des Tages. Aber auch die Landmaschinen stellten eine große Attraktion dar. Der erlebnisreiche Tag wurde durch die Unterstützung der Ev. Stiftung Beckum ermöglicht.

*Birgit Schneider*



Fotos: Schneider

## Glockenbesichtigung und Gewölbe-Rundgang

Das Glockengeläut gehört zu den Charakteristika eines Kirchengebäudes. Es ruft zum Gottesdienst und erinnert durch die Glockenschläge auch diejenigen an Gebet und Andacht, die nicht mitfeiern können. In Beckum sind es natürlich insbesondere die Glocken der Propsteikirche St. Stephanus, die den Klang der Stadt mitprägen.

Am Samstag, den 17. März besteht die Möglichkeit, die Glocken von St. Stephanus

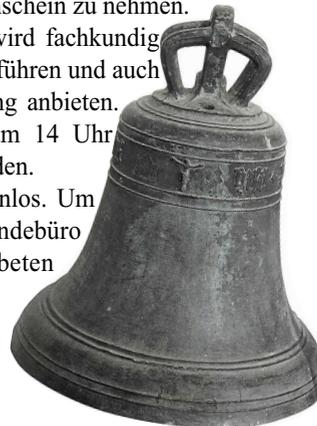
einmal genauer in Augenschein zu nehmen.

Dr. Jörg Wunschhofer wird fachkundig durch den Glockenturm führen und auch einen Gewölbe-Rundgang anbieten.

Die Führung beginnt um 14 Uhr und dauert ca. 1 ½ Stunden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird allerdings gebeten

(☎ 02521 829746-0).



# Bestattungen Wiesebrock

Inhaber: SEIT 1797  
Bestattermeister Martin Huerkamp



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

 **0 25 21 - 35 90**

## Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen  
• Gespräch • Gedenken • Klagen  
• Danken • Bitten

**April bis Oktober**

samstags von 10.30 – 12.30 Uhr

**Sorgen kann man teilen.**



## TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

**0800/111 0111**

**0800/111 0222**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

*Ihr Gärtner und Florist bietet*

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
- -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
- Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- -pflege
- Grabsteine/
- -einfassungen
- Betonzäune



Ihr Gärtner und Florist

# Wille

Dalmerweg 71

Am Parkfriedhof

Spiekersstraße 4

 0 25 21 / 43 13

 0 25 21 / 2 81 00

 0 25 25 / 95 00 07

[www.wille-beckum.de](http://www.wille-beckum.de)



# Kirchenmusik auf einen Blick

## Freitag, 2. März

18:00 Weltgebetstagsgottesdienst  
mit Ök. Kirchenchor

## Sonntag, 4. März

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band  
18:00 Orgelkonzert mit Michael Seibel  
(Benefizkonzert)

## Sonntag, 18. März

10:15 PLUS-Gottesdienst mit  
Blockflötenquintett „Wanthibola“  
16:30 „Wir begrüßen den Frühling“  
Kurrende-Blasen des Posaunen-  
chores (Westpark am Teich)

## Karfreitag, 30. März

15:00 Musikalische Andacht mit  
Kammerchor (Ltg.: Bönninghoff)

## Ostersonntag, 1. April

7:00 Auferstehungsfeier  
mit Posaunenchor (Ev. Friedhof)

## Ostermontag, 2. April

10:15 Taufferinnerungsgottesdienst  
mit Osterprojektchor

## Sonntag, 8. April

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Samstag, 14. April

14:00 Konfirmation I  
mit Doppelpunkt-Band

## Sonntag, 15. April

10:15 Konfirmation II  
mit Posaunenchor

## Sonntag, 29. April

10:15 Konfirmationsjubiläum  
mit Chor „CHORios“

## Sonntag, 6. Mai

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band  
18:00 Gitarrenkonzert  
mit Roger Tristao Adao

## Himmelfahrt, 10. Mai

10:15 Open-Air-Gottesdienst mit  
Posaunenchor (Gut Boyenstein)

## Pfingstsonntag, 20. Mai

10:15 Gottesdienst  
mit Ök. Kirchenchor  
18:00 „Nacht der offenen Kirchen“  
mit Gospel-Gala

## Sonntag, 3. Juni

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Samstag, 9. Juni

11:00 „Hymnen zur Fußball-WM“  
Kurrende-Blasen des Posaunen-  
chores (Marktplatz)

## Sonntag, 17. Juni

10:15 PLUS-Gottesdienst  
mit Schoenefeldt-Chor

## Probentermine

### KinderKirchenChor

donnerstags um 16.45 Uhr

### Ökumenischer Kirchenchor

dienstags um 19.30 Uhr

### Jungbläserkreis

donnerstags um 18 Uhr

### Posaunenchor

donnerstags um 19 Uhr

## Neue Reihe „Kurrende-Blasen“ startet!

Der Ev. Posaunenchor Beckum lädt in diesem Jahr zu einer weiteren Reihe „Kurrende-Blasen“ mit fünf Konzerten an verschiedenen Orten ein. Jedes Konzert steht unter einem Motto, welches sich nach Jahreszeit oder gesellschaftlichen Ereignissen

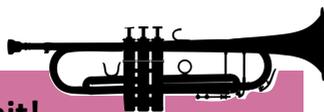


Foto: Bönninghoff

*Kurrende-Blasen im Krankenhaus*

richtet. In den jeweils ungefähr 30 Minuten sind die Zuhörer herzlichst eingeladen, auch mitzusingen. Der Eintritt ist jedes Mal frei. Kurrende (mittelalt. *corradere* = betteln bzw. später *currere* = (umher)laufen) ist eine Tradition, die es schon vor der Reformation gab. Zumeist aus bedürftigen Schülern bestehende Knabenchöre verdienten sich durch das Umherlaufen von Haus zu Haus oder bei Festen (Hochzeiten oder Beerdigungen) Sachleistungen oder Geld. Diese Tradition ging im 19. Jahrhundert nach und nach verloren. Heutzutage wird besonders in der Advents- und Weihnachtszeit die Tradition der Kurrende gepflegt.

*Die nächsten Termine siehe Seite 23.*



**Mach mit!**  
**Werde ein Blechbläser!**

Du spielst ein Blechblasinstrument, möchtest es neu erlernen oder du kennst jemanden, der gerne mitspielen möchte? Jeder ist herzlich dazu eingeladen, mitzuspielen.

### Weitere Informationen:

Christopher Bönninghoff  
boeninghoff@christus-kirche-beckum.de  
Mobil: 01523 3558992

 EvPosaunenchorBeckum

**Beckmann**  
**Elektro Kälte**



**Montage Verkauf**  
**24h Notdienst**  
Elektro- & Kältemeister  
**Volker Ahmann**  
Zementstr. 106 • Beckum  
Telefon 02521 4941



## Gastspiel in Ostenfelde

Im vergangenen Jahr feierte der Posaunenchor sein 70-jähriges Bestehen. In der Festwoche bekamen wir tatkräftige musikalische Unterstützung von der Ev. Bläsergemeinschaft Ostenfelde. Daraus sind freundschaftliche Beziehungen zwischen den Chören entstanden und so führen „zwischen den Jahren“ einige Beckumer Bläserinnen und Bläser mehrfach zum Proben nach Ostenfelde. Gemeinsam wurde am Sonntag nach Dreikönige (7. Januar 2018) eine festliche Krippenmusik in der St. Margaretha-Kirche zu Ostenfelde gestaltet. Über 150 Zuhörer lauschten den insgesamt 30 Bläse-

rinnen und Bläsern. In der wohlklingenden Akustik der Ostenfelder Dorfkirche erklangen weihnachtliche Choräle und Melodien. Ein Höhepunkt war sicherlich das doppelchörige Instrumentalstück „La Mantouana“ von Ludovico Viadana, bei dem der große Chor mit vier Bläsern auf der Empore im Wechsel harmonierte. Organisiert und initiiert wurde das Konzert vom langjährigen Ostenfelder Chorleiter Reinhard Gerstel, der den Posaunenchor in Beckum auch kurz geleitet hat und bei Bedarf immer noch gerne als Unterstützung aushilft.

*Martin Schleisiek*

## Ehrung für langjährige Dienste

Am Samstag, den 13. Januar wurden im Paternoster-Gottesdienst drei Mitglieder des Posaunenchores für ihre Dienste geehrt: Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielt Christian Kreis eine silbernes Posaunenchorabzeichen, Sabine Beermann für 40 Jahre das goldene Abzeichen. Eduard Friedrich erhielt für

*Pfr. in Birgit Schneider, Sabine Beermann, Christian Kreis, Eduard Friedrich, Christopher Bönninghoff (von links)*



50 Jahre treue Dienste im Sinne des Posaunenchores die Kuhlo-Medaille. Diese Medaille zeigt ein Porträt von Johannes Kuhlo (1856–1941), der als Gründer der Posaunenchorgemeinschaft in Deutschland gilt. Nach dem Gottesdienst versammelte sich der Posaunenchor zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus. Neben dem geselligen Teil gab es von Chorleiter

Christopher Bönninghoff einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr 2017 sowie einen Blick auf zukünftige Termine. So stehen in diesem Jahr neben der Kurrende-Reihe zwei größere Konzerte im September („Wir bringen die Kirche zum Klingen“) und im Oktober (Konzert zum Thema „Filmmusik, Musical und Opern“) an.

*Christopher Bönninghoff*

## Orgelkonzert

mit Michael Seibel

Am Sonntag, den 4. März um 18 Uhr findet in der Christus-Kirche ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Münster e. V. statt.

Michael Seibel, Kantor an St. Stephanus in Hamm-Heessen, spielt an der Muhleisen-Orgel Werke von J. S. Bach sowie Variationen zu bekannten Chorälen und Kirchenliedern.

Dabei lässt er das breite Klangspektrum der Beckmeier Muhleisen-Orgel erklingen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zugunsten der Kinderkrebshilfe Münster e. V. gebeten.

Foto: privat



## Gitarrenkonzert

mit Roger Tristao Adao

Am Sonntag, den 6. Mai um 18 Uhr ist der Gitarrist Roger Tristao Adao zu Gast in der Christus-Kirche. Sein aktuelles Programm „Bach und Barrios“ stellt die Musik J. S. Bachs auf der Gitarre vor und zeigt dessen Einfluss auf einen der wichtigsten südamerikanischen Komponisten für dieses Instrument, Agustín Barrios. In Barrios' Werk finden sich neben folkloristischen Tänzen und Liedern auch Stücke wie „La Catedral“, „Madrugal“ und das Präludium „Hommage à Bach“.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Foto: Fede\_Modica/pixabay.com

# Gospel-Gala

## Gospel-Projektchor und Benefizkonzert zur „Nacht der offenen Kirchen“

Seit ihrem Start zu Pfingsten 2004 ist sie eine Erfolgsgeschichte: die „Nacht der offenen Kirchen“ in Westfalen. Alle zwei Jahre öffnen sich seitdem in der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag zahlreiche Kirchentüren innerhalb der westfälischen Landeskirche.

Auch in Beckum werden am frühen Abend des Pfingstsonntags, am 20. Mai um 18 Uhr die Türen der Christus-Kirche geöffnet. Um 19 Uhr beginnt dort ein gut zweieinhalbstündiges Gospel-Benefizkonzert zugunsten der Ostafrikahilfe der Diakonie Katastrophenhilfe.

Vier Chöre, alle unter der Leitung von Kirchenmusiker Sebastian Wewer, schöpfen aus ihrem abwechslungsreichen Repertoire. Am Schluss vereinigen sie sich zu einem knapp 100-stimmigen Finalchor. Zu hören sein werden unter anderem die Titel „We can move mountains“ von Hans-Christian Jochimsen, „We are the world“ von Michael Jackson und das bekannte „O happy day!“. Zugleich will das Konzert aber auf die katastrophale Hungersnot in Ostafrika aufmerksam machen.

Der Gospel-Projektchor, der sich eigens zu diesem Benefizkonzert formiert, trifft sich erstmalig am Donnerstag, den 5. April um 19.30 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses (Nordwall 40).

Weitere Termine im Projektverlauf:

**Do., 12.4. und 19.4.**

19.30 Uhr: Chorprobe

**Sa., 21.4.**

10 bis 15 Uhr: Intensivprobenstag  
(mit „Mitbring-Buffer“)

**Do., 26.4., 3.5. und 17.5.**

19.30 Uhr: Chorprobe  
(am 10.5. keine Probe)

**So., 20.5.**

15.30 bis 18 Uhr: Intensivprobe  
(mit allen teilnehmenden Chören)

19 Uhr: Konzert in der Christus-Kirche  
(bis ca. 22 Uhr)

Interessierte Sängerinnen und Sänger mit oder ohne Chorerfahrung sind zur Teilnahme herzlich eingeladen und werden gebeten, sich bei Sebastian Wewer anzumelden (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: [wewer@christus-kirche-beckum.de](mailto:wewer@christus-kirche-beckum.de)).

Foto: 95839/pixabay.de

PLUSgottesdienst

## Auch Lust auf Kaffee oder Tee?



**Wir suchen Menschen für ein Kirchencafé-Team.**

**Die Aufgabe:**

- vor dem PLUS-Gottesdienst Kaffee, Tee, Gebäck und Geschirr vorzubereiten,
- nach dem Kirchencafé alles wieder fortzuräumen.

Der PLUS-Gottesdienst findet jeweils am 3. Sonntag eines Monats statt.

Interesse mitzuwirken? Pfarrerin Birgit Schneider (☎ 02521 3500) und Pfarrer Karsten Dittmann (☎ 02521 3124) freuen sich über einen Anruf.

Evangelisches  
Johanneswerk 

## Julie-Hausmann-Haus



**Altenhilfezentrum am Osttor**

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

**Tel. 02521 825 53 - 0**

[www.johanneswerk.de/jhh](http://www.johanneswerk.de/jhh)



# „Sterben in Geborgenheit“

## Lebensbegleitung im Julie-Hausmann-Haus

Seit einigen Jahren nimmt der Anteil an schwer kranken und sterbenden Bewohnern innerhalb des Julie-Hausmann-Hauses kontinuierlich zu. Aufgrund dessen entstand 2016 im Ev. Johanneswerk das Projekt „Sterben in Geborgenheit“ mit dem Fokus auf palliative Versorgung und hospizliche Begleitung der Bewohner. In Bezug auf die palliative Versorgung wurden umfangreiche Maßnahmen eingeleitet, Personal geschult, um den Bewohnern ein würdevolles und möglichst schmerzfreies Leben zu ermöglichen.

Für die ebenso wichtige psychosoziale Begleitung wurde ein ambulanter Hospizdienst für die Bewohner des Julie-Hausmann-Hauses gegründet. Dafür werden nun ehrenamtliche Lebensbegleiter gesucht, die die Bewohner des Hauses in allen Phasen ihres Lebens begleiten möchten.

Die Aufgaben richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner und reichen von einfachen Handreichungen bis zur Begleitung Sterbender. In einem Kurs, welcher im Februar 2018 startet, werden

den Lebensbegleitern in rund 100 Stunden Themen wie „nonverbale/verbale Kommunikation“, „Lebensattheit“ und „Selbstfürsorge“ vermittelt. Integriert in den Kurs ist ein Praktikum. Er entspricht den Richtlinien des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e. V. Durch den Kurs werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.

Auch nach dem Kurs sind die ehrenamtlichen Lebensbegleiter nicht auf sich allein gestellt, sondern haben mit der zuständigen Hospizkoordinatorin eine ständige Gesprächspartnerin vor Ort. Monatliche Supervisionsgespräche, Gruppenabende und die Möglichkeit, an Fortbildungen des Ev. Johanneswerkes teilzunehmen, helfen bei der Reflexion des Erlebten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Hospizkoordinatorin des Julie-Hausmann-Hauses, Katja Hatscher (☎ 02521 82553-151 oder per E-Mail an: [Katja.Hatscher@johanneswerk.de](mailto:Katja.Hatscher@johanneswerk.de)).

## Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

Tel.: 02521 829746-0

www.christus-kirche-beckum.de

Fax: 02521 8702 8710

E-Mail: [gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de](mailto:gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de)

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt – BLZ: 416 601 24

BIC: GENODEM1LPS – IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00

### Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 829746-11

Claudia Zinta

☎ 829746-12

### Öffnungszeiten

Montag 17–19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.30–12 Uhr

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen.

### Kirchenmusik

Sebastian Wewer

☎ 829746-13

[wewer@christus-kirche-beckum.de](mailto:wewer@christus-kirche-beckum.de)

Bürozeiten: Dienstag 10–12 Uhr, Donnerstag 15–16.30 Uhr

### Pfarrteam

#### 1. Pfarrbezirk

**Pfarrerin Birgit Schneider**

☎ . . . . 3500

*Kantstraße 8*

☎ 829746-15

[schneider@christus-kirche-beckum.de](mailto:schneider@christus-kirche-beckum.de)

#### 2. Pfarrbezirk

**Pfarrer Karsten Dittmann**

☎ . . . . 3124

*Lippborger Straße 5*

☎ 829746-14

[dittmann@christus-kirche-beckum.de](mailto:dittmann@christus-kirche-beckum.de)

### Presbyterinnen und Presbyter

**Dina Deimel**

*Kindertagesstätte*

[deimel@christus-kirche-beckum.de](mailto:deimel@christus-kirche-beckum.de)

**Hubert Ingenhorst**

*Ev. Friedhof, Synodaler*

[ingenhorst@christus-kirche-beckum.de](mailto:ingenhorst@christus-kirche-beckum.de)

**Ingo Engeln**

*Baukirchmeister, Fundraising*

[engeln@christus-kirche-beckum.de](mailto:engeln@christus-kirche-beckum.de)

**Kirsten Komitsch**

*Diakonie, Senioren*

[komitsch@christus-kirche-beckum.de](mailto:komitsch@christus-kirche-beckum.de)

**Ehrenfried Held**

*Kirchenmusik, Umwelt und Energie*

[held@christus-kirche-beckum.de](mailto:held@christus-kirche-beckum.de)

**Gitta Teiwan**

*Feste und Feiern, Mission und Ökumene*

[teiwan@christus-kirche-beckum.de](mailto:teiwan@christus-kirche-beckum.de)

**Ulrich Hillringhaus**

*Finanzkirchmeister, Synodaler*

[hillringhaus@christus-kirche-beckum.de](mailto:hillringhaus@christus-kirche-beckum.de)

**Hannah-Theresa Wappler**

*Kinder und Jugend*

[wappler@christus-kirche-beckum.de](mailto:wappler@christus-kirche-beckum.de)

**Evangelischer Friedhof (an der Hammer Straße)**

**Friedhofswärter** Walter Kraßort

☎ .....01577 4611996

**Evangelische Kindertagesstätte „Katharina von Bora“**

Theodor-Storm-Str. 17 (www.kita-katharina-von-bora-beckum.de)

**Leitung** Margareta Hiller  
kita-kvb@t-online.de

☎ .....02521 13135  
☎ .....02521 826692

**Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)**

Sonnenstr. 11 (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

**Schulleiterin** Gudrun Thamm (kommissarisch)

☎ .....02521 950725

**Diakonie in Beckum**

**Schuldner- und Insolvenzberatung (Nordwall 40)**

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit: Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, Freitag 8–12 Uhr

*(Termine nur nach Vereinbarung)*

☎ .....02521 8702 3100  
☎ .....02521 8702 7100

**Kleiderkeller (An der Christus-Kirche 3)**

Kleiderausgabe: Dienstag 9–11 Uhr

Kleidungsannahme: Montag 17–19 Uhr (Gemeindebüro), Dienstag 9–11 Uhr (Kleiderkeller)

**Julie-Hausmann-Haus (Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4)**

**Ambulante Pflege** Thomas Hambrock

Sprechstunden: Dienstag 17–18 Uhr, Donnerstag 10–11.30 Uhr

**Tagespflege** Birgit Borg

Erreichbarkeit: Montag–Freitag 8–17 Uhr

☎ .....02521 825530  
☎ .....02521 8702 2160  
☎ .....02521 8702 2230

**Impressum**

**Gemeindebrief Nr. 1/2018**

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann, Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 3124  
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam: Karsten Dittmann, Kirsten Gerndt,  
Ehrenfried Held, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Auflage: 3.200 Stück. Druck: Specht-Druck, Neubeckum.

Gemeindebrief Nr. 2/2018 erscheint am 17.6.2018 (*Redaktionsschluss: 3.5.2018*).



## „Komm, ich zeig dir was von Gott!“

Kinderkirchentag am 10. März 2018

Für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren findet der nächste Kinderkirchentag am Samstag, den 10. März 2018 von 10 Uhr bis 15 Uhr statt:

Der Titel des Kinderkirchentages lautet „Komm, ich zeig dir was von Gott!“. Im Mittelpunkt steht dabei die Bedeutung des Abendmahls.

Wir gehen der Frage nach, warum Christen sich in der Kirche treffen, um Brot und Traubensaft miteinander zu teilen? Was hat das Ganze mit Jesus zu tun? Ist Gott wirklich dabei, wenn wir Abendmahl feiern?

Die Teilnahme am Kinderkirchentag ist kostenlos. Wer mag, kann den Kinderkir-

chentag mit einer Spende oder auch bei der Planung und Durchführung tatkräftig unterstützen.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro möglich (☎ 02521 829746-0). Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.christus-kirche-beckum.de](http://www.christus-kirche-beckum.de) oder bei Pfarrerin Birgit Schneider (☎ 02521 3500).

Übrigens: Direkt nach dem Kinderkirchentag feiern wir am Sonntag, den 11. März 2018 um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche einen Gottesdienst mit Abendmahl. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, mitzufeiern.

Dieser Gemeindebrief ist für